

Auch gegen Schweiggers keine Punkte - schwere Eigenfehler als Laster

Schweiggers - Rehberg 4:2 (3:1)

Die erste Möglichkeit in diesem Spiel fanden die Hausherren vor, der Schuss von Lukas Strasser fiel allerdings (noch) zu ungenau aus. Nur 4 Minuten später war allerdings selbiger mit dem Kopf zur Stelle, nach Maßflanke von Cermak stellte Strasser auf 1:0 für den USC Schweiggers (8.). Thomas Korbelt hatte zuvor seinen Gegenspieler völlig unnötig an der Outlinie gefoult und den heimischen zu einem Freistoß verholfen. Die erste Chance für die Rehberger hatte Bernhard Gloimüller, sein guter Schuss von 16-er wurde allerdings abgeblockt. In der 15. Minute Corner für Rehberg, Tanrikulu`s „Flanke“ kommt zu einem Schweigginger, welcher blitzschnell einen Konter einleitet - Ivan Cermak kommt an die Kugel und startet einen Sololauf über den halben Platz mit erfolgreichem Abschluss - 2:0 - Wolfgang Merkle war noch dran! In der 25. Minute kam der SV Rehberg zum Anschlusstreffer - nach einem Freistoß vom besten Rehberger Gloimüller und einem Lattenköpfler von Benjamin Aigner steht David Stundner am zweiten Pfosten völlig frei und kann den Anschluss besorgen. Ein Tor gab es dann noch zu bewundern in Halbzeit 1 - und zwar eines der Marke Traumtor - Ivan Cermak haut aus 35 Metern halbrechts ungehindert und ansatzlos drauf und trifft ins Kreuzeck zum 3:1 - gleichzeitig auch der Halbzeitstand. So ein Tor schießt er nie mehr wieder - nur eben gegen Rehberg. Manchmal könnte man aus der Haut fahren.

Auch in den zweiten 45 Minuten präsentieren sich die Hausherren weiter als das tonangebende Team, abermals ist es Ivan Cermak der Rehberg-Goalie Merkle mit einem Schuss knapp nach Wiederbeginn prüft. In der 58. Minute eine Topchance für die Rehberger, nach einem Gestocher im Strafraum kann Zellhofer gerade noch mit einem Reflex den erneuten Anschluss verhindern. Der ist dann allerdings in der 70. Minute fällig, ein Freistoß von der Seite von Bernhard Gloimüller senkt sich über Zellhofer hinweg ins lange Eck zum 3:2. Aber auch nach diesem Treffer sind die Schweigginger einem eventuellen 4. Treffer näher wie die Rehberger dem Ausgleich. Lukas Brezina stößt zum dritten Mal im Spiel seinen Gegner weg und sieht Gelb/Rot, so war es dem USC Schweiggers vorbehalten den Schlussspunkt in dieser Partie zu setzen, Christoph Pomassl erzielte nach Zuspiel von David Kriz den 4:2 Endstand.

Das Fehlen der verletzten Stefan und Christian Karl, sowie Branjo Hamar (Sperre) und Sebastian Albert (Maturaball) konnte nicht kompensiert werden.

Fazit: Verdienter Sieg für den USC Schweiggers, die sich über die gesamte Spielzeit als das bessere Team präsentierten, wobei es der SV Raika Rehberg den Heimischen auch nicht allzu schwer gemacht hat zum Erfolg zu kommen. Tor 1 (unnötiges Foul an der Outlinie und dazu noch ein Deckungsfehler) und 2 (Konter nach einem Eckball für Rehberg!!!) resultierten aus schweren Individualfehlern in der Anfangsphase, Tor 3 entsprang einem Tausenguldenschuß aus 35 m, Tor 4 fiel in Minute 92 als alle Rehberger stürmten. Ein unglücklich verlaufender Herbsdurchgang ist zu Ende. Schon mit der Heimmiederlage und dem unglücklichen Verlauf des Spieles gegen Altenwörth in der 1. Runde im August starten wir sehr schlecht, Disziplinlosigkeit und manchmal „unglückliche“ Entscheidungen (Litschau, Rohrendorf, Hartl Haus) lassen uns nicht in Fahrt kommen und verhindern einen Punktegewinn. Drei Heimmiederlagen (Altenwörth, Amaliendorf, Hartl Haus) mit dem knappsten Ergebnis kosten wichtige Punkte, auch das Heimspiel gegen Allentsteig ging mit 0:2 verloren - 4 x 3 Punkte zuhause vergeben. Herbstmeister wären wir trotzdem nicht geworden, Weihnachten ließe sich mit ein paar Punkten mehr aber schon ruhiger feiern. Mit ein paar personellen Veränderungen, hoffentlich vollzähligem Kader und einem Trainingscamp in Lindabrunn wird man sich auf ein besseres Frühjahr vorbereiten.

Reserve

Schweiggers - Rehberg 3:1 (1:1)

Unser Team hielt sich gegen den Tabellenzweiten (Punktegleich mit Vitis) lange Zeit gut, ging durch Matthias Maurer sogar in Führung.

Noch vor der Pause musste man den Ausgleich einstecken und in Min. 53 nach Gelb/Rot für Jürgen Kruzik einen Mann vorgeben.

In der Schlussphase setzte sich die numerische Überlegenheit von Schweiggers dann durch und es gelangen die entscheidenden Tore.

Unser Team steckte aber nie auf und kam nach Foul an Georg Mandlbauer sogar noch zu einem Elfer - diesen vergab aber Martin Krammer - ein sonst sicherer Penaltyschütze. Mit 22 Punkten holte das 2. Team Platz 6 und das Plansoll - ein Sebastian Albert z.B. hat sich für höhere Aufgaben qualifiziert, weitere Burschen werden folgen.